
Stanford University Libraries
3 6105 000 648 068



SACHREGISTER

ZU DEN

ANNALEN DER PHYSIK UND CHEMIE

POGGENDORFF'SCHE FOLGE.



SACHREGISTER

ZU DEN

ANNALEN DER PHYSIK UND CHEMIE

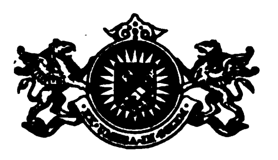
POGGENDORFF'SCHE FOLGE

BAND 1—160; ERGÄNZUNGSBAND 1—8 UND JUBELBAND.
1824—1877.

NACH DEN VON W. BARENTIN HERAUSGEGEBENEN REGISTERN ZU JE DREISSIG BÄNDEN

BEARBEITET VON

FR. STROBEL.



LEIPZIG
JOHANN AMBROSIUS BARTH.
1888.



SACHREGISTER

ZU DEN

ANNALEN DER PHYSIK UND CHEMIE

POGGENDORFF'SCHE FOLGE.

lung des vorliegenden Bandes möge nicht übersehen werden, dass derselbe nur eine Überarbeitung des von BARENTIN geschaffenen Materials darstellt und dass ein controlirendes Nachschlagen aller Angaben bei dem Umfang von 169 starken Bänden eine absolute Unmöglichkeit war, wenn die Arbeit in absehbarer Zeit fertig werden sollte.

Auf Correctheit des Satzes ist möglichste Sorgfalt verwendet worden, sowohl von Seiten der Druckerei als auch beim Lesen der Correcturen, die Verlagshandlung würde aber die Mittheilung von Fehlern, die sich beim Gebrauch dieses Registers etwa noch herausstellen sollten, mit grossem Danke entgegennehmen, um dem in Vorbereitung befindlichen Namenregister eine Berichtigung derselben beigeben zu können.

A.

u. Kupfer **36**, 466. — Trennung von Schwefelarsen u. Schwefelantimon **39**, 155; **40**, 414. — Trenn. d. Kobalt-, Nickeloxyds u. Manganoxyduls von Eisenoxyd u. arseniger Säure **42**, 104. — Trenn. von Thonerde, Beryllerde u. Eisenoxyd **50**, 179. — Trenn. von Eisen u. Kobalt **42**, 104; **50**, 516. — Trenn. d. Beryllerde, Yttererde, d. Ceroxyduls u. Lanthanoxyduls von Eisenoxyd **56**, 495-8. — Die Zusammensetz. d. unlösl. Rückstände d. Silicate von der ursprüngl. Verbind. verschieden **62**, 265. — Beim Eudialyt ist dieser Rückstand eine bestimmte Verbindung **63**, 146. — Für d. Analyse schwefligsaurer Salze nur rauchende Salpetersäure ein genügendes Oxydationsmittel 256. — Einfache Methode, die geringste Menge schwefliger Säure nachzuweisen **66**, 160. — Mangansuperoxydhalt. Papier ein Reagens auf schweflige u. salpetrige Säure **72**, 457. — Unterscheid. von Arsen- u. Antimonflecken durch Ozon **75**, 361. — Molybdänsaures Ammoniak ein vorzügl. Reagens auf Phosphorsäure **76**, 26. — Kupferchlorür ein neues Reagens auf Kohlenoxydgas **82**, 142. — Neue Scheidungsmethode von Heintz für Körper sehr ähnl. Eigenschaften **84**, 221; **87**, 21. — Entdeck. d. Phosphors bei Vergift. mittelst Schwefel **90**, 600. — Zuverlässigkeit der Kupferprobe von Kerl **94**, 506. — Schwefelsaur. Baryt in Säuren nicht immer unlöslich; desgl. schwefelsaur. Strontian u. Kalkerde **95**, 108. — Erkenn. d. alkal. Erden, wenn sie zusammen vorkommen **95**, 299. — Palladiumchlorür ein Reagens auf verschied. Gase **106**, 495. — Gewichtsbestimmung der Niederschläge bei ≈ **106**, 638. — Diffusion der Flüssigkeiten angewandt auf die ~ **114**, 187. — Die Reaction der Jodstärke wird durch gewisse unorgan. Substanzen maskirt **119**, 57. — Rothes Malvenblumenpapier ein Reagens auf Alkalien u. salpetrigsaure Salze 64. — Anwend. d. unterschwefligsaur. Natrons in der ~ **119**, 317. — Auffindung der häufiger vorkommenden Stoffe ohne Anwendung von Schwefelwasserstoff u. Schwefelammonium **130**, 324.

Quantitative Bestimmung der Chlorwasserstoffsäure in einer Flüssigkeit mit freiem Chlor **64**, 404. — Directe Bestimm. d. Kohlensäure in Salzverbind. **68**, 272. — Quant. Best. d. Molybdänsäure **75**, 319. — Prüfung aller Methoden zur quant. Best. d. Phosphorsäure **76**, 218. — Die Methode mit Quecksilber u. Salpetersäure die zuverlässigste 252. 260. — Bestimm. d. Phosphorsäure in Aschenanalysen **84**, 83. — Quantit. Bestimm. von Arsenik, Antimon u. Zinn **73**, 582. — Prüfung der verschied. Methoden zur quant. Best. d. Arseniks **76**, 534. — Quant. Best. d. Antimons **77**, 110; d. Fluors **79**, 112; d. Borsäure **80**, 262; d. Kalis durch Kieselfluorwasserstoffsäure 403; durch Oxalsäure 549. — Anwend. d. Cyankaliums zur quant. Best. der Metalle **90**, 193. — Reduction d. Arsenikverbind. dadurch 194. — Am

magnet. Reihe nahe an einem Ende **6**, 19. 265. — Einfluss d. Structur auf seine thermomagnet. Polarität **6**, 277. — ~ macht Eisen u. Kupfer unfähig, d. Schwing. der Magnetnadel zu hemmen **7**, 214. — Reduct. aus seiner Lösung durch andere Metalle **8**, 499; **9**, 264. — Besonder. Magnetismus des ~ (?) **10**, 292. 509. — Darstellung des ~ im Grossen aus Schwefel~ **11**, 482. — Darstell. eines arsenikfreien ~ **27**, 628. — Schwefelwasserstoff fällt das ~ als reines Schwefel~ **28**, 481. — ~ in Phosphor **31**, 128. — Specif. Wärme des ~ **51**, 217. 235; **62**, 74; **141**, 25. — Ertönen des ~ beim Erkalten **51**, 42. — Allotrop. Zustände des ~ **61**, 8. — Ausdehn. durch d. Wärme **86**, 156; **130**, 61; **138**, 31. — Messung d. rhomboëdr. Krystalle des ~ **77**, 144. — Vorkommen von ~ in Stein- u. Braunkohlen u. Basalt **84**, 302. — Sogenannt. gedieg. ~ ist Arsenik~ **62**, 137.

Quantit. Bestimmung des ~ **73**, 582; **77**, 110. — Quantit. Bestimm. in d. ~sauren Salzen durch Cyankalium **90**, 201. — Trennung d. ~ von Zinn **71**, 301; **77**, 114. 117; von Arsenik **76**, 553; **77**, 117. — Unterscheidung von ~- u. Arsenikflecken durch Ozon **75**, 361. — Maassanalyt. Bestimmung nach Streng **94**, 499; Kessler **95**, 215; Schneider **110**, 634. — Volumetr. Bestimmung neben Arsenik **94**, 502. — Spec. Gewicht **110**, 26. — Elektrolytisches ~ explodirt **95**, 173; **97**, 334. — Die Natur d. Lösungsmittels hierbei wesentlich **103**, 486. — Explodirendes ~ enthält eine Chlorverbindung **104**, 292. — Zwei neue krystall. Verbindungen von ~ u. Zink **96**, 584.

Bromantimon, Darstell. u. Eigensch. des Bromürs **14**, 112. — Bromid noch nicht dargestellt 112. — Oxybromür 113. 115.

Chlorantimon, festes, dem Oxyd entsprechend **3**, 441. — Verbindet sich nicht mit Chlorschwefel 446. — Butyrum antimonii, Zusammensetzung 441. — Flüssiges ~ der Antimonsäure entsprechend 444. — Antimonchlorür mit Ammoniak **20**, 160. — Specif. Gewicht des gasförm. Antimonchlorürs **29**, 226. — Antimonsuperchlorid, Verhalten zu ölbild. Gas **13**, 297. — Antimonsuperchlorid ein Mittel, ölbild. Gas von and. Gasen zu trennen **36**, 290. — Antimonsuperchlorid mit Ammoniak **20**, 164. — Antimonsuperchlorid mit Phosphorwasserstoff **24**, 165. — Brechungsexponent, spec. Gewicht u. Refractionsäquivalent d. Chlorids **131**, 122. 125. — Verbind. d. fünffach Chl., Superchlorids, mit Chlorphosphor **125**, 78; mit Phosphoroxychlorid 80; mit Chlorselen 81; mit Chlorschwefel 83; mit Wasser 86.

Fluorantimon, Fluorür **1**, 34. — Zusammensetzung des ~ **87**, 249. — Antimonfluorür mit flusssaur. Alkali **1**, 47. — Antimonfluorür mit Fluorsilicium 200. — Kalium~ **87**, 254; Natrium~ 260; Lithium~ 261; Ammonium~ 262.

B.

nach Sonderung d. Drucks d. trockn. Luft von dem d. Wasserdampfs 191. — Tabellar. Zusammenstell. d. atmosphär. Drucks im Seeklima 195; im continentalen u. im Übergange zu demselb. 196; in der Gegend d. Monsums 197. — Einfl. d. Elasticit. d. Wasserdampfs, 198. — ⌉ Druck d. trockn. Luft 200.

Abhängigk. des mittl. ~ von d. geogr. Länge **23**, 137. — Der mittl. ~ nimmt mit höherer geograph. Breite ab 139 f; Hieraus erklärt sich der hohe mittl. ~ zu Berlin im Vergleich zum ~ an d. Ostsee 141. — In d. Passatzone nimmt d. mittl. ~ ab von d. Gegend aus, wo d. Wind entsteht 143. — ⌉ Nachweis d. Einfl. d. geogr. Breite auf d. ~ **26**, 434. — Einwürfe gegen ERMAN's Ansicht üb. d. Einfl. d. geogr. Länge 435. — Tageszeit für d. mittl. ~ unter verschied. Breiten **11**, 273. — Steigen d. jährl. Mittelstandes **12**, 315. — Mittl. ~ unter d. Tropen 399. — Der mittl. ~ unter d. Tropen geringer als in d. gemässigten Zone **37**, 245. — Regelmäss. Gang d. monatl. Mittel in d. subtrop. Zone **15**, 358. — Mittl. ~ am Meer unter den Tropen **1**, 241; am Meer in Europa **11**, 287. 290; im Niveau d. Ost- u. Nordsee **18**, 131; am Ufer d. Ochotskischen Meeres **23**, 130. — Tafel üb. Mittelstände am Meer mit verglich. Instrum. **26**, 440. — Taf. d. zuverläss. Beobacht. auf Seereisen zwischen 45° östl. u. westl. Länge 441. — ~ auf d. Reise von Calcutta nach d. Cap **37**, 251; von Cadiz nach Callao 253. 255. — Druck d. Dampfatmosphäre auf dem atlant. Meer u. d. nördl. Hälfte d. Oceans **30**, 58.

Mittl. ~ in Jakutsk höher als in Ochotsk **17**, 338. — Mittl. ~ in Bonn **18**, 140; in Petersburg im Jahr 1831 **23**, 111; bei d. verschied. Winden das. 113; zu Petersburg im J. 1831 **30**, 325. 329; zu Iluluk auf Unalaschka, **23**, 116; zu Sitka auf d. Westküste von N.-Am. 118. 145; in Genf u. auf d. Bernhard 119; zu Peter-Paulshafen 127; ~ zu Strassburg **35**, 143; zu Kasan **36**, 204; **42**, 655; zu Berlin **39**, 218; zu Braunsberg **41**, 539; zu Karlsruhe 546. 548. 551; zu Kaafjord bei Alten in Finnmarken **58**, 337; zu Paris **60**, 163; zu Peking 228.

Einfluss d. Windes auf d. ~ **11**, 545; **23**, 113; **24**, 211; **36**, 340. 344. — Beobacht. zu Danzig, welche d. Steigen bei Westwind u. d. Fallen bei Ostwind bestätig. **31**, 465. — Nothwendigk. d. Schwerecorrect. beim ~ in verschiedenen Breiten **37**, 468; **42**, 479; Berechn. derselb. **37**, 473. — Über normalen Luftdruck 476. — Bei niedrigem Luftdruck d. Entwickl. feur. Schwaden in Kohlengruben am bedeutendsten **38**, 618. — Einfluss d. Luftdrucks auf d. Meeresspiegel **40**, 138.

Tägl. Veränder. des ~ in d. heissen Zone **70**, 372. — Jährl. Gang des ~ zu Sitka **64**, 36. — ~ in Guatemala **69**, 473; zu Gongo-Soco in Brasilien 474. — Beobacht. d. ~ auf einer

156. — Eintauchen d. Finger in geschmolz. ~ ohne Beschädigung derselben **78**, 425. — ⁊ Elasticitätscoëff. u. Schallgeschwindigkeit **E 2**, 59. 61; **J** 362.

Wasser wird von ~ leichter in Gegenwart von Säuren und Salzen zersetzt **66**, 452. — Vorkommen von ~ in d. Blutkügelchen **74**, 284; im Meerwasser **79**, 480.

Quantitative Bestimmung d. ~ **91**, 106; **110**, 134. — Die Bestimm. aus gefälltem Schwefelblei ungenau **91**, 111. — Das specif. Gewicht d. ~ nimmt durch Walzen zu **109**, 541. — Specif. Gewicht **110**, 26.

Erregung eines musikalischen Tons in ~ durch Anschlagen **123**, 659. — Wärmeausdehnung **130**, 61; **138**, 31. — Abschmelzen bleierner Geschosse beim Aufschlagen auf eine Eisenplatte **140**, 486; Einwurf gegen die Berechnung der erzeugten Temperatur **141**, 594; Beseitigung desselben **143**, 153. — Elektrolyse der Bleisalze **141**, 111. 123.

Bromblei, Darstell. **8**, 330; **14**, 486. — Verbindet sich nicht mit Ammoniak **55**, 246.

Chlorblei mit Bleioxyd **1**, 277. 278. — ~ mit bas. phosphorsaurem u. arseniksaurem Bleioxyd **4**, 164. 166. — ~ nicht mit Quecksilberchlorid verbindbar **17**, 250. — ~ mit Ammoniak **20**, 157. — Bas. natürl. ~ (Matlockit) **85**, 144. — Specifische Wärme des ~ **126**, 133.

Cyanblei mit salpetersaur. Silber **1**, 235. — Verhalten des ~ zu Chlor **15**, 571.

Fluorblei, Darstell. **1**, 32. — Wird von Schwefel zersetzt **7**, 322. — ~ mit Chlorblei **1**, 33; mit kieselsaur. Blei 186; mit Fluorkiesel 199; mit Fluorbor **2**, 125; mit Fluortitan **4**, 5; mit Fluortantal 9. — ~ wird beim Erhitzen Leiter d. Elektricität als Electrolyt **92**, 461.

Jodblei mit Jodkalium **11**, 115. 117. — Höheres ~ 119. — ~ mit Ammoniak **48**, 166; mit Chlorammonium **62**, 252. — Einwirk. d. Lichts auf ~stärke **73**, 136. — Feuchtes ~ wird durch Licht leicht zersetzt **127**, 493. — Wärmeausdehnung des ~ **132**, 306.

Schwefelblei (Bleiglanz) von Wasserstoffgas nicht reducirt **4**, 109. — In d. thermomagnet. Reihe über Wismuth **6**, **146**. — Kohlengeschwefelt 457; Arsenikgeschwefelt **7**, 28; Arsenikgeschwefelt 147; Molybdängeschwefelt 276; Wolframgeschwefelt **8**, 281; Tellurgeschwefelt **8**, 418. — Verhalten des ~ zu Bleioxyd in d. Hitze **15**, 291. — ~ mit halb so viel Schwefel wie im Bleiglanz **17**, 275. — Verhalten des reinen u. antimonhalt. ~ vor dem Löthrohr **46**, 305. — Natürl. Umwandl. des ~ **11**, 367. — Merkwürd. Bild. des ~ aus and. Bleierzen 371. —

C.

491. — Eindringen geschmolz. Metalle in die Poren eines andern **E 2**, 358.

Vergleich der Theorie mit Messungen von Desains an Quecksilbertropfen u. dem an Glaswänden gehob. Wasser **100**, 336. — Nic. Aggiunti nicht der Entdecker der ~ **101**, 551. — Das Volumen gehob. Flüssigkeiten ändert sich mit der Form d. Querschnitts d. eingetauchten Körper **102**, 595. 600. — Nach den Versuchen von Desains ist d. Steighöhe in einer Röhre doppelt so hoch als zwischen parallelen Platten, die um den Durchmesser abstehen 600; nach Gauss nur $\pi/2$ **102**, 605. — Frühere Messungen d. Winkels von einem Quecksilbertropfen auf Glas **105**, 8. — Quincke's Messung 11. 26. — Schnelle Änderung der Constanten 33. 46. — Die Constante der ~ von der Substanz u. Gestalt d. benetzten Körpers abhängig **119**, 177. — Temperatur, bei welcher der Äther aufhört, die Gefässwand zu benetzen **98**, 643. — Geschichtl. über d. Einfluss d. Temperatur auf d. ~ **101**, 553. — Methode von Wolf **101**, 569; **102**, 571. — Seine Resultate **102**, 574. 585. 594.

Einfluss der ~ auf Aräometermessungen **106**, 299. — Trennungen, welche die ~ des Papiers in Lösungen von Alkalien, Säuren, Farbstoffen u. s. w. bewirkt **114**, 275; **115**, 487. — ~coëfficient d. Alkohols an Glas u. verschied. Metallen **121**, 47; von acht flüssigen organ. Verbindungen an Glas u. Platin 50; Einfluss der Wandung 63. — ~coëffic. von Amylalkohol **122**, 2. 16; Buttersäure 4. 17; Wasser, Alkohol, Äther 9; Glycerin 12. — Vorbereitung enger Glasröhren für Versuche über ~ **134**, 441; ˥ Capillarhöhe d. destillirten Wassers u. mehrerer Salpeterlösungen bei verschiedener Temperatur 449; der Salmiaklösungen 453; Capillarconstante daraus **134**, 454. — ~ bei festen Körpern **134**, 357; Constanten der festen Metalle 360; geschmolzener Metalle, Salze, Glas, Borsäure, Wasser, Brom, Schwefel, Phosphor, Wachs **134**, 367; **135**, 642; von Wasser, Alkohol, Glycerin, Säuren, Ammoniak, Chlorkalium, Chlornatrium, Quecksilber **153**, 182. 195 f. — Gleichung für die ~constante **135**, 625. 645. — Grösste Entfernung für die Wirksamkeit der Capillarkräfte **137**, 402. 413. — Andere Methode zur Ermittelung der ~constante geschmolz. Salze **138**, 142. 149; Anwend. auf Metalle 148; Chlor-, Brom-, Jod-Metalle 151. 152; Wallrath, Paraffin, Zucker 153; Borsäure 154. — Capillare Steighöhe in untergetauchten Röhren **139**, 39. — Der Ausfluss von Quecksilber aus gläsernen Capillarröhren, wie bei Wasser, gegen Poiseuille **140**, 369. — ˥ ~constante verschiedener Flüssigkeiten **143**, 342 f. — Änderung der ~constante mit der elektromotor. Kraft d. Polarisation **149**, 548; elektrocapill. Kraftmaschine 553; Elektricitätsentwicklung bei ~erscheinungen **555**. 558. — Eine





D.



E.

Atomgewicht d. ~ **8**, 185; **10**, 341; **62**, 270.

Chemische Eigenschaften, Darstellung, Legirungen. ~ reducirt gewisse Metalle nur aus verdünnt. Lösungen **10**, 604. — Fällung d. Metalle aus ihren Lösungen durch ~ **67**, 207. — Reducirende Wirkung d. ~ **105**, 265. — Reduction des ~ aus seinen Lösungen durch Zink **9**, 266. — ~ wird von Cadmium nicht reducirt **22**, 495. — Bei gewöhnl. Temperat. wird ~ nur bei Gegenwart von Kohlensäure in Wasser oxydirt; Kalk hindert daher die Oxydation **14**, 146 f. — Andere Ansicht hierüber 145. — Bei Oxydat. des ~ in Berührung mit Wasser u. Luft entsteht Ammoniak 148; daher Ammoniak im Rost u. natürl. ~oxyd 147. 149. — Selbst frisch aus d. Gestein genommener Brauneisenstein enthält Ammoniak **17**, 402. — ⁊ Alkalien verhüten d. Oxydation des ~ **26**, 557. — Verhalten des ~ zu feuchter Luft **42**, 589. — ~ im Blut nach Behandlung mit Chlor durch Alkali fällbar **7**, 82. — Abscheidung d. Kohle aus d. Weingeistflamme durch ~ **3**, 74. — Verhalten des ~ zu ölbild. Gas **16**, 169; ~ wird dadurch in Stahl verwandelt 170. — Genaue Bestimmung d. Kohlengehalts d. ~ **16**, 172; **114**, 507. — Methode, Stahl-, Stab- u. Guss~ zu zerlegen **46**, 42. — Verbindende Wirkung d. ~ auf Sauerstoff u. Wasserstoff **36**, 153. — ~ soll (unwahrscheinlich) durch Messing vor d. Einwirkung d. Seewassers geschützt werden **43**, 13. — Schutz des ~ durch Zink **47**, 213. — Amalgamation des ~ **50**, 263. — Amalgamation von Stahl, Stab- u. Gusseisen **67**, 115. 361. — Verzinken des ~ **52**, 340. 344. — Legirungen von Eisen mit Zinn in festen Verhältnissen **20**, 542. — Spiroil~ **36**, 392. — ~ mit Arsenik in Bomben aus Algier **42**, 591. — Darstellung von metall. ~ auf nassem Wege **49**, 182. — Wirkung des ~ auf schweflige Säure **63**, 431. — Wasser wird von ~ bei Gegenwart von Säuren u. Salzen leichter zersetzt **66**, 451. — Verhalten des ~ zu wasserfreier Schwefelsäure **75**, 257; zu schwefelsaur. Kali 261; zu schwefelsaur. Natron 267; zu schwefelsaur. Ammoniak 269; zu schwefelsaur. Kalkerde 271; zu schwefelsaur. Baryt 273; zu schwefelsaur. Strontian 277; zu schwefelsaur. Talkerde 279; zu schwefelsaur. Thonerde 280. — Volumetrische Bestimmung des ~ **94**, 493; **95**, 223. — Analyt. Bestimmung des ~ nach Rose **95**, 126. — Absorption von Wasserstoff u. Kohlenoxyd durch ~ **134**, 324. 326. — Galvanisch niedergeschlagenes ~ enthält Wasserstoff u. andere Gase **E 5**, 242. 248; die ersten Schichten enthalten das meiste Gas 252. 257; durch Glühen verliert dieses ~ an Härte u. Brüchigkeit 244. — Einfluss gasartiger Beimischungen zum Wasserstoff auf dessen Reductionsvermögen in einem erhitzten Gemenge von ~ u. ~oxyduloxyd **129**, 459; **133**, 336; **144**, 610; desgl. zum Kohlenoxydgas **133**, 342; **144**, 617.

liert beim Glühen die Hälfte seines Schwefels **17**, 271. — Beschreib. einer anomal. ~bild. **29**, 502. — Natürl. Bild. d. ~ auf nassem Wege **38**, 413. — Bildung durch Zersetz. v. Gyps im Meerwasser **40**, 133.

Der Wasserkies eine eigene Species **55**, 489. — Wasserkies aus der Quadersandsteinformation Mährens **55**, 489; aus d. Braunkohle in Schlesien 496. 498. — Charakt. d. Wasserkieses 500.

Welche Schwefelungsstufen d. Eisens in d. Steinen vorkommen **17**, 273. — Halb-Schwefeleisenmangan in Octaëdern auf Schlacken **49**, 403. — Bildung von Schwefelkies **68**, 497. — Arsengehalt d. Eisenkiese **77**, 141. — Wärmeausdehnung d. Eisenkies **86**, 157. — Pyritkrystalle in Quarz **98**, 168. — Ausdehnungscoëfficient d. Schwefelkieses **104**, 182; **135**, 377. — Specif. Wärme d. Speerkieses **120**, 579. — Bildung verschied. Schwefelungsstufen durch Erhitzen von Eisen in Schwefel **121**, 337. 370. — Verhalten des Schwefels in der Glühhitze zu Eisenoxyd 343; des Schwefelwasserstoffs zu Eisenoxyd 346. — Zusammensetzung des Magnetkieses 352. — Der Magnetkies im Kinzigthal stammt aus dem Hornblendeschiefer **136**, 507. — Nickelhaltiges Eisensulfuret **121**, 364. — Zusammensetzung des Schwefeleisens der Meteoriten 365. — Specif. Gewicht der Verbindungen von Schwefel und Eisen 369. — Das Sesquisulfuret eine schwache Sulfosäure **136**, 460; Darstellung von Salzen derselben 461. 466. — Verhalten des ~ in der Hitze **121**, 350. — Umwandlung des Pyrits in Brauneisenerz **134**, 415. — Zwillingskrystalle von ~ von Bösingsfelde **137**, 536. — Eisenkieskrystalle mit den Flächen beider Pyritoëder **142**, 1; Mittel die Formen beider Stellungen zu erkennen 4; dem von Marbach entdeckten entgegengesetzten thermoelektrischen Verhalten d. Eisenkieskrystalle entsprechend sind nach Rose die Krystalle der einen Stellung positiv, die der anderen negativ 8. 13; thermoelektrisches Verhalten der einfachen Krystallformen 16; der Zwillingskrystalle 23. 27. 34; positive und negative Krystalle nebeneinander 37; Vergleich der Zwillinge des Eisenkieses mit denen anderer hemiëdrischer Formen, namentlich des Quarzes 41; Eisenkies begünstigt die Ansicht, die holoëdrischen Formen aus hemiëdrischen entstehen zu lassen 44. — Beschreibung des Eisenkieses von Chichiliane **144**, 582. — s. Magnetkies.

Stickstoffeisen. Eisen nimmt, wenn es d. Ammoniak zersetzt, an Gewicht zu, an Dichte ab **13**, 173. — Sonstige Eigenschaften des so veränderten Eisens 173; das Gebundene wahrscheinlich Ammonium 175; das Gebundene ist Stickgas, wovon Eisen 11 Proc. aufnimmt **15**, 572; **17**, 298. 300; Zerlegung dieses ~ **17**, 300. 301. — Ammoniak zersetzt d. Verbind., daher die Behandl. des Eisens mit Ammoniak wohl nicht d. beste Bereitungsart





täten zur Hervorbring. elekt. Schläge von gewisser Stärke erforderlich **42**, 304. — Mechan. Beding. zur Beweg. d. ~ 305. Versuche, Töne durch ~ hervorzubringen **43**, 187. 411. — Verkürz. eines Messingstabes durch ~ **46**, 128. — Leitung u. Isolation d. ~ wesentlich nicht verschieden, nur Extreme **47**, 34; **48**, 460. — Spannung oder Intensität der ~ ein besonderer Zustand d. Theilchen **47**, 275. — ~ gibt dem Thon ein schiefriges Gefüge 604. — Bild. von schönen Krystallen u. Amalgamen durch schwache elektr. Ströme von langer Dauer 430. — Die chemischen u. magnet. Effecte d. volt. Str. proportional **48**, 36. — Leichter Nachweis der bei chem. Zersetzung u. mechanischer Zerstör. gewisser Salze entstehend. ~ **50**, 41. — Der bei der Elektrolyse d. Wassers u. d. Ausström. der ~ aus Spitzen bemerkbare Geruch muthmassl. von einem eigenthüml. Stoff (Ozon) herrührend 616. — Worin d. elektr. Kraft besteht **E 1**, 249. — Bezieh. zwisch. elektr. u. magnet. Kräften 266. — ~ die Tendenz zu einem chem. Process **54**, 522. — Einfluss d. ~ auf d. Verdampf. d. Wassers **57**, 34. — Einfl. elektr. Ströme auf die Elasticität u. Cohäsion der Metalle **E 2**, 99. — Metallene Stromleiter werden nach anhaltendem Gebrauch spröde **65**, 646. — Guajakharz ein Reagens auf elektr. Ströme **67**, 372. — Elektr. Ströme drehen d. Polarisationsebene in d. Körpern wie Magnete **68**, 118. — Änder. d. Molecularzustandes d. Körper durch elektr. Ströme **76**, 290. — Diamagnetismus eine Bestätigung von d. Dasein elektr. Ströme im Innern d. Körper **87**, 165.

Töne in Drähten oder Stäben durch d. elektr. Strom **65**, 637 ff.; die Töne können longitudinal u. transversal sein **68**, 140. — Töne durch d. volt. Bogen unter Einfl. eines Magneten **76**, 282. 286. — Beziehung zwischen Wärme, ~ und Magnetismus **71**, 573 ff. — Die elektromagnet. Rotation d. Quecksilbers u. ander. Flüssigkeiten ein Beweis von der Nichtexistenz besond. elektr. Fluida **77**, 32. — Nach Schöbl auch im Innern d. Leiter freie ~ vorhanden **84**, 269. — Spuren von strahlender ~ 273. — Art d. Bewegung, welche ~ genannt wird **103**, 253. — Spannung der ~ in einer Weingeistflamme **108**, 147. — Ähnlichkeit d. Empfindung, welche ~ u. ein vibrirender Stab verursachen **112**, 159.

Das Gesetz der elektr. Anziehung vor Coulomb schon von Bernoulli aufgestellt **136**, 635. — Zerstreuungscoëfficient der ~ in Luft, Kohlensäure u. Wasserstoff **145**, 578. 591; ist für positive u. negative ~ gleich 596; Verlust durch d. isolirenden Stützen 584. — Geometrische Lösung elektr. Probleme **E 6**, 621.

Versuche, welche gegen die Identität von Lichtäther u. elektr. Fluidum sprechen **124**, 507 ff. — Erklärung d. elektr. Erscheinungen durch Schwingungen d. Äthers von Hankel **126**, 440;

473. — Die Entlad. in Salzwasser geht theils continuirlich, theils in Funken vor sich **102**, 178. — Grosse Ungleichheit d. Entlad. in Flüssigkeiten bei verschiedener Grösse d. Elektroden 185. — Verschiedenheit d. erwärmenden, mechan. u. magnet. Wirkung bei d. ungleichen Funkenentladung 194. — Erklär. mehrerer Beobachtungen von KNOCHENHAUER durch d. ungleiche Funkenentladung **104**, 643. — Einfluss d. elektr. Dichte auf d. Funkenentladung in Flüssigkeiten **106**, 58; d. Entfern. d. Elektroden 63. — Art d. Funkenentlad. in Flüssigkeiten 70; in festen Körpern 75; in verdünnter Luft, geschichtetes Licht 77. — Werth u. Bedeutung d. verschied. Prüfmittel d. Batteriestromes **109**, 545; Ablenkung d. Magnetnadel 549; Magnetisirung von Eisennadeln 552; Schlagweite 555; Erwärmung 559; elektrodyn., mechan., chem. Wirkung 560. 565; Polarisirung von Metallplatten, Staubfiguren, Durchbohrung von Papier 565.

FEDDERSEN: Bei d. Entladung treten entgegengesetzte Ströme auf, Oscillationen **108**, 497. — Bei welchem Widerstand d. oscillatorische Entladung aufhört **112**, 452. — Das Durchschlagen d. Funken durch Papier u. d. Priestley'schen Ringe erklärt durch Oscillat. 455. — Ansicht über d. Bewegung d. ~ während d. Entlad. **113**, 438. — Untersuchung d. Entlad. mit e. rotirenden Spiegel 442. — Erschein. bei kurzem Schliessungsbogen 449; bei langem 458. — Photograph. Abbildung d. Entladungsfunken bei ruhendem Spiegel **116**, 133; bei rotirendem Spiegel 140; Dauer einer Oscillation 151. — Einfluss d. Induction auf d. Dauer d. Oscillation 165. — PAALZOW: Einfache u. alternirende Entladung können durch eine Geissler'sche Röhre u. einen Magnet unterschieden werden **112**, 572. — Entlad. d. Leydner Batterie durch Geissler'sche Röhren 573. — Drei Hauptarten d. Entlad. 574. 581. — Die durch Geissler'sche Röhren angezeigte alternirende Entlad. wird durch d. rotirenden Spiegel bestätigt **118**, 178. — Unterschied d. Entladung von langer und kurzer Dauer 180. — Erglühen d. negativen Drahtes findet nur bei Entlad. von langer Dauer statt 357. — v. OETTINGEN: Nachweis negativer Rückstände in d. Leydner Batterie bei positiver Ladung **115**, 514; dieselben haben einen von d. Schlagweite u. d. Widerstand abhängigen periodischen Gang 517; metallene Widerstände 520; flüssige 543; Resultat 554. — Ladung d. Batterie durch d. Inductorium **118**, 369. — Bei welcher Dichte d. Selbstentlad. erfolgt 388; s. dazu KOOSEN **97**, 218.

v. LIPHART: Die Anomalien beim Magnetisiren von Stahlnadeln durch d. Entladungsstrom rühren von alternirenden Strömen her **116**, 513; Nachweis durch Geissler'sche Röhren 517; Beobacht. d. Funken unter d. Mikroskop 525. — GAUGAIN's Ventil 530. — Einschaltung von flüssigen Widerständen 538.

Anscheinend zwei Arten v. elektrodyn. Ind. **54**, 90. — Untersuch. d. Gegenstroms zu Anfang und zu Ende eines primären **56**, 251. — Physiol. Wirk. 258. — Funken 261. — Chemische Zersetz. 266. — Induc. Ströme, welche bei galvanometr. Gleichheit ungleich physiolog. wirken **49**, 72. — Vergleich d. inducirenden Wirk. massiver Eisenmassen u. Drahtbündel, in Bezug auf Galvanometer u. Gefühl **49**, 77; **56**, 268; in Bezug auf Funken u. Magnetisiren d. Stahls **49**, 84. — Versuche mit eisernen Röhren 86; mit geschloss. und ungeschloss. leitenden Hüllen 89. — Schlag und Funken beim Öffnen d. Kette durch Spiralen und Elektromagnete 91. — Einfl. d. Umkehr. d. magnet. Polarität auf d. inducirt. Strom 94. — Ind. durch d. Strom einer Thermosäule 97. — Eisen durch Reibungs-Elektric. magnetisirt inducirt Ströme mit anderen Eigenschaft. als das v. Contact- od. Thermo-~ magnetisirte Eisen **54**, 305. — Physiolog. u. elektroskop. Wirkg. d. inducirt. Str. 314. — Magnetisir. d. Stahls dadurch 319. — Thermische Wirkg. 320. — Ind. d. Schliessungsdrahtes auf sich selbst 322. — Ergebnisse gegen Ampère's Theorie 323. — Magnetisir. durch d. von Reibungs~ inducirt. Nebenstrom **47**, 55; Wärmeerreg. durch denselb. 65. — Der Nebenstrom zersetzt Jodkalium nicht 74. — Die Ablenk. d. Magnetnadel durch ihn undeutlich 76. — Beding. zur Entsteh. des Nebenstroms durch gewöhnl. ~ **50**, 1. — Wirk. des Hauptdrahts auf verschied. Nebendrähte 3. — Abnahme d. Nebenstroms nach d. Entfern. vom Hauptdrahte 7. — Wirk. v. nebenstehenden geschloss. Leitern auf d. Erreg. d. Nebenstroms 12. — Wirk. v. isolirenden Zwischenplatten auf d. Wirk. des Nebenstroms 18. — Wirk. des Schliessungsdrahts auf sich selbst 19. — Wirk. des Nebenstroms auf d. Hauptstrom 20. — Richt. d. Nebenstroms 23. — Der Nebenstrom hat mit d. Hauptstrom gleiche Richt. **51**, 351. — Induc. Ströme verschied. Ordn. durch gewöhnl. ~ **E 1**, 300. — Stärke d. Nebenstroms bei d. Entlad. d. Batterie **58**, 391. — Üb. d. Constante in d. Intensität d. Nebenstr. 406. — Beweise vom Dasein eines Nebenstr. im Schliessungsdraht der Batterie **60**, 70. 235. — Versuche üb. d. durch d. Wirk. d. Erde erregten Inductionsströme **59**, 641.

Knochenhauer: Richtung u. Wirk. d. Nebenstroms **64**, 64. 284. — Erklär. desselben **66**, 235. — Spannungsverhältn. im Nebenstrom **70**, 106. 255. — Bestimm. d. Constanten, v. welchen d. Intensität inducirt. Ströme abhängt **76**, 412. — Zusammenhang zwisch. Stromtheilung u. Nebenstrom **79**, 255.

Edlund: Mess. d. Inductionsströme, die beim Öffn. u. Schliessen d. Kette durch Einwirkung d. Stroms auf sich selbst entstehen **77**, 161. — Bei gleicher Stromstärke sind die inducirten Ströme beim Öffnen u. Schliessen gleich, Unterschiede rühren von der

d. Hauptstrom **91**, 372. — Wirkung von Eisendrahtbündeln auf den Batteriestrom **97**, 260. — GAUGAIN's elektr. Ventil hält v. alternirenden Strömen, welche v. einer fast ganz bedeckten Kugel auf eine blanke übergehen, den einen zurück **95**, 163. — Wiederholung dieser Versuche mit d. Leyd. Batterie **96**, 177. — Es finden dabei zwei Entladungsarten statt 183. — Anwend. d. Inductionsapparats dazu 188; ist hier nur für d. Schliessungsstrom ein Ventil 190. — Weshalb beim Inductorium d. negative Pol erglüht 194.

Messung der Extraströme von RIJKE **102**, 482. — Die Ströme beim Öffnen u. Schliessen d. Kette gleich 494. 496. — Die Intensität d. Schliessungsstroms grösser als die d. Öffnungsstroms, die Dauer aber der Intensität umgekehrt proportional 508. — Die Menge der ~ ändert sich nicht durch gleichzeitige Induction eines Stroms in einem benachbarten Leiter 514; oder durch Ausübung einer magnet. Wirkung 517; die Intensität aber wird geringer, d. Dauer länger 528.

Construction d. Inductoriums nach POGGENDORFF **94**, 289. — Die Inductionsrolle 290; d. Hauptrolle 294; d. Eisendrahtbündel 295; d. Stromunterbrecher 297; d. Condensator 300; ist nur unvollkommen zu ersetzen 320. — Hülfsapparate 305. — Erscheinungen, wenn d. Pole des Inductionsdrahtes durch gute Leiter verbunden 306; wenn sie durch eine Gasstrecke getrennt sind 307. — Ursache der geringen Spannung d. Schliessungsstromes 313. — Abnutzung d. Platinstifts am Hammer 319. — Ladung einer Leydn. Flasche 326. — Verzweigung d. Bahn zw. d. Polen 329. — Verbind. mehrerer Apparate 331. — Wärmewirk. d. Inductionsfunken verschieden nach d. Natur d. Pole 632. — Verstärkung des Stromes durch Einführung d. Hammers in ein Vacuum **95**, 156. — Starke Abnutzung d. Hammers dabei 162.

Einrichtung des Inductoriums nach SINSTEDEN **96**, 353; d. Drahtrolle 358; d. Stromunterbrecher 365; d. Condensator 367. — Grosse magnetisirende u. elektrolyt. Wirkung d. Apparats bei Anwendung v. Kohlenspitzen **101**, 1; durch Zerstäuben geben sie bessere Leitung und machen d. Condensator entbehrlich 4. 7.

KOOSEN: Ladung einer Leydner Flasche durch den Inductionsstrom **97**, 215; einer Batterie von FRANKLIN'schen Tafeln mit dünnem Glas 217. — Tafeln von Wachstaffet unzweckmässig, besser die v. Guttaperchapapier 219. — Lad. v. belegten dünnwandigen Glaskugeln 223. — Vorzüge d. Palladiums am Unterbrecher 228. — Die Wirkung des durch Luft unterbroch. Inductionsstromes auf d. Magnetnadel steht zw. der der statischen u. galvan. ~ **107**, 196. — Einfluss der FRANKLIN'schen Tafeln hierbei 207.

weis vom Übergangsw. in d. Zinkeisenkette **50**, 261. — Der Übergangsw. nimmt mit d. Oxydirbarkeit d. zuleitenden Metalles ab **52**, 392; Geschichtliches über d. Übergangsw. **52**, 497; **59**, 227; FECHNER d. Entdecker dess. **52**, 499; Apparat zur Untersuch. dess. **52**, 509; wodurch d. Grösse d. Übergangsw. bedingt wird 520; zwischen Metallen kein Übergangsw. 543. — Der Übergang kein passiver, sondern ein activer Widerstand durch die Wirk. eines secundären Stromes **53**, 31; Widerleg. dieser Ansicht **54**, 44. — Ursache u. Grösse d. Übergangswiderstandes **54**, 82: **57**, 47. — Abhängigk. des Übergangsw. oder d. Polarisation von d. Stromstärke **59**, 229; von d. Grösse d. eingetauchten Oberflächen 407. — Gesetze d. Übergangswid. 417; die Erscheinungen d. Übergangsw. sind lediglich einer Polarisat. d. Platten zuzuschreiben 418. — Untersuch. über d. sogenannte Polarisat. u. d. Widerstand in cylindrisch geformten Ketten **60**, 387.

Elektrische Ströme gehen durch Flüssigkeiten nur, wenn sie dieselben zersetzen **64**, 57; ein Strom, der auf einem geraden Draht durch eine Flüssigk. geht, breitet sich darin nicht aus 54; gegentheil. Versuche **69**, 181. — Leitungsfähigkeit d. Erdbodens **68**, 146; **80**, 374. 381. — Leitungsvermögen der Metalle bei gewöhnl. Temperatur nach BECQUEREL **70**, 244: in verschied. Temp. 246; ältere Bestimm. d. Leitvermögens d. Metalle 249; Vergleich mit den Resultaten von RIESS u. LENZ 250. — Abhängigkeit des Leitungswiderstandes d. Metalle von d. Temper. **73**, 434. — Leitvermögen d. Metalle für ~ u. Wärme fast gleich **89**, 531. — Leitvermögen d. Verbind. von Schwefel mit Antimon **71**, 241; mit Arsenik, Zink, Cadmium, Quecksilber 242; Leitvermögen anderer Schwefelmetalle 243. — Leitvermögen d. Halbschwefelkupfers bei verschied. Temperatur **84**, 5; dasselbe leitet als Elektrolyt 14; ebenso Schwefelsilber 20; die schwarzen Schwefelmetalle sind Leiter, die anders gefärbten nicht 27; Leitvermögen von Halbselenkupfer und Selensilber 28. — Die angebl. Leitungsfähigkeit d. Marekanits vom Wasserniederschlag auf d. Oberfläche herrührend **87**, 67. — Öl u. Talg nur bei plattenförm. Elektroden für d. Strom einer einfachen Kette Nichtleiter **70**, 64; **71**, 227. — Guttapercha ein guter Isolator **74**, 154. — In hohlen Leitern auch im Innern ~ **84**, 269.

Erklär. d. verschied. Leitfähigkeit d. galvan. Stroms **73**, 353. — Zusammenhang d. elektr. Leit. in Krystallen mit deren opt. u. therm. Verhalten **76**, 404. — Kritik d. bisherigen Apparate zur Bestimmung d. Leitungswiderstandes **78**, 175. — JACOBI's Quecksilber-Voltagometer zur Messung desselben 176; Messung damit 192. — WEBER's absolute Maasseinheit für galvan. Leitungswiderst. **82**, 337; Vergleich der nach absolutem Maass bestimmten Widerstände mit JACOBI's Widerstandsetalon 356; über

E 6, 1. 34; Kritik d. Verfahrens d. Brit. Association **4**; ihre Einheit fast 2 Procent grösser als beabsichtigt **34**.

Bestimmung des Widerstandes nach BOSSCHA **137, 156**. — Widerstandsbestimmung nach KOHLRAUSCH durch Inductionsströme **142**, 418; durch Anwendung des Bifilardynamometers in der WHEATSTONE'sche Brücke 427; durch Dämpfung einer Magnetnadel 430.

Leitungsvermögen der Metalle bei 0° **122**, 22. 71; bezogen auf die Einheit d. Brit. Association **125**, 497. — Einfluss der Temperatur auf d. Leitungsfähigkeit d. Metalle für ~ u. Wärme **147**, 435. — Magnetisirung vergrössert den elektr. Widerstand des Eisens **128**, 204. — Leitungswiderstand des Quecksilbers in absolutem Maass **149**, 251. 260. — Durch Licht wird das Leitungsvermögen des krystallisirten Selens geändert **150**, 334. — Einfluss der Temperatur auf die Leitung der Legirungen aus zwei Metallen **122**, 23. 32; aus drei Metallen 59. — Ableitung d. Leitvermögens eines reinen Metalls aus dem des unreinen **61**; allgemeine Bemerkungen dazu 72. — Änderung der Leitung in Legirungen **149**, 170. — Eis u. Wasser haben gleiches Leitvermögen **122**, 335. — Grosses Leitvermögen mancher Glassorten, Guttapercha u. Kamm-Masse **126**, 309; **J**, 26. — Dünnes Glas leitet ~ **134**, 307. 309. — Ozonhaltige Luft ändert das Isolirvermögen des Ebonits **146**, 626; Conservirung desselben **628**. — Das Leitvermögen bei verschied. Holzarten in Richtung der Fasern grösser als senkrecht dagegen **133**, 419. 425.

Bei Flüssigkeiten in Capillarröhren nimmt der Leitungswiderstand nicht ab, wenn die Erwärmung der Flüssigkeit verhütet wird **125**, 126. 131. — Leitungswiderstand der verdünnten Schwefelsäure **136**, 492; **138**, 298. 371. 379. 389; der Salzsäure, der Lösungen von Kupfervitriol u. schwefelsaur. Magnesia **136**, 492. 493; des Zinkvitriols 492; **138**, 373. 379; ein Zusammenhang zwischen Wärme- u. ~leitung bei Flüssigkeiten nicht vorhanden **136**, 494. — Bestimmung des Leitungswiderstandes in Flüssigkeiten durch alternirende Ströme **138**, 282. 285. — Vorgang bei der Leitung durch Elektrolyte nach QUINCKE **144**, 1; der metallisch geleitete Theil äusserst gering **11**; die Stromverbreitung wie in Metallen **16**; scheinbare Ausnahmen verursacht die Polarisation 18.

Grosse Leitfähigkeit des untersalpetersauren Gases **130**, 175. — Leitfähigkeit einiger Gase bei verschiedenem Druck **130**, **626**; **136**, 1; **J** 430. — Das Leitvermögen der Gase steigt mit der Temperatur **136**, 227; **J** 434. 444; der Widerstand am negativen Pol sehr bedeutend **136**, 228; Nachweis durch Kaliumdampf **136**, 231; **J** 438; Ursache der Unipolarität der Flammen **J** 435.

d. volt. Batterie, verdicken sich hierauf u. reissen **64**, 430. — Beschreib. einer grossen Wasserbatterie u. Versuche damit **65**, **476**. — Metallene Stromleiter werden nach anhaltend. Gebrauch brüchig 646. — Volt. Combination aus einem Metall und verschiedenen Flüssigkeiten **69**, 208. — Verhalten des Silbers in Cyankalium zu Zink 215. — Combination v. Kupfer in Cyankalium u. Kupfervitriol 216. — Die Spann. an d. Polen d. geöffneten Kette d. elektromotor. Kraft proportional **75**, 220. — Strom in einer isolirten u. ungeschloss. volt. Kette **79**, 333. — Bei d. geschloss. galvan. Kette werden Flüssigkeiten v. positiven zum negat. Pol fortgeführt **87**, 321.

Ersatz d. Zinks in d. DANIELL'schen Kette durch Zinkamalgam v. WHEATSTONE **61**, 54; **62**, 511. — DANIELL'sche Kette, worin Silber positiv **66**, 597. — Der Hauptheil d. Kraft d. DANIELL-schen Kette stammt aus d. Berühr. d. Metalle mit d. Flüssigk. **79**, 178. — CALLAN's Kette aus Zink u. platinirt. Blei **72**, 495. — Neue Batterie desselben aus Zink u. Gusseisen **75**, 128. — Verhalten d. Platineisenkette in concentrirter Salpetersäure **73**, 407. — Die allmälige Schwäch. d. Kohlenzink- u. Platinzinkkette liegt in d. abnehmenden Fähigkeit der Salpetersäure, Wasserstoff zu oxydiren 499. — Grosse Constanz einer Kette aus Kohle, Zink u. Alaunlösung zu telegraph. Zwecken **77**, 486. — Constante Kette zu elektr. Telegraph. v. EISENLOHR **78**, 65. — Kraft der aus Platin, Ätzkali u. Salpetersäure construirten Kette **79**, 200. — Weshalb d. Strom d. Kupferwismuthkette sich nach kurzer Zeit umkehrt 568. — Kraft der Kette aus Eisen, Platin u. Schwefelkalium **88**, 473.

Die chem. Action in d. galvan. Kette proportional der Summe der in d. Gesammtschliessung freiwerdenden mechan. Effecte **91**, 427. 430. 525. — Volt. Batterien aus Kohle, Eisen u. geschmolzenen Salzen **98**, 306. — Constante Kette von BÖTTGER für Telegraphen **99**, 233. — Constante Kette v. MEIDINGER **108**, 602; v. SIEMENS u. HALSKE 608. — Constante Kupferkohlenkette **111**, 192. — Der Kupferniederschlag auf d. Thonzelle d. DANIELL'schen Kette v. Zinkschlamm veranlasst **100**, 590. — Bewegung v. Kohle, Quecksilber u. Elektrolyten in d. geschloss. Kette **104**, 413. 416. — Blei statt Platin gibt eine secundäre Säule von grosser Stärke **109**, 655. — Zeiodelit zu säurefesten Zellen für galvanische Batterien **122**, 496. — Pachytrop v. WASZMUTH, um bequem verschiedene Combinationen zwischen d. Ketten herzustellen **133**, 677; desgl. das Tachypachytrop von BOHN **E 5**, 638. — Polarisationsbatterie zu continuirlichen Strömen v. hoher Spannung **124**, 498; **125**, 163. — Eisenchlorid kein zweckmässiger Ersatz d. Salpetersäure in der BUNSEN'schen Kette **129**, 93. — Ver-

51, 363. — Beschreibung zweier Elektromagnete v. neuer Gestalt 376. — Untersuch. üb. d. Tragkraft d. Elektrom. mit grossen u. kleinen Hufeisen **52**, 303. — Ein elektrodynam. Schraubendraht noch kein Magnet 386. — Einfl. d. Eisenmasse d. Elektromagnete auf d. Stärke des Magnetism. bei gleich. Stärke d. elektr. Stroms **53**, 309; **54**, 351. — Temporärer Magnetism. des gehärteten Stahls **54**, 191. — Grösse des durch galvan. Wirk. im Stahl erregt. vorübergehenden Magnetism. **55**, 189. 208. — Mittel, d. Anziehungskraft aus Elektrom. nach Öff. d. Kette plötzl. u. vollkommen zu entfernen **56**, 455.

Zuckungen durch Elektromagnete **38**, 417. — Bestätig. von Faraday's Erklär. d. Zuck. 421. — Warum der Anker d. Zuckung. schwächt 422; auch die Länge des Drahts schwächt 427. — Beim Öffnen einer galvan. Kette u. bei Anwend. einer Spirale werden die Zuck. viel kräftiger, wenn in dieser ein Bündel v. Eisendraht statt eines masiven Eisenkerns sich befindet **48**, 95. — Anwend. hierv. auf elektromagn. Maschinen 105. — Gesetze der Elektromagnete nach Jacobi u. Lenz **61**, 254. — Einfluss d. Dicke des Eisenkerns auf den in ihm erregten Magnetismus 255. — Freier Magnetismus d. Endflächen an Eisenstangen v. gleichem Durchmesser u. ungleicher Länge 265. — Mit jeder Stromstärke lassen sich beliebig starke Magnete erzeugen 271. — Vertheilung des Magnetismus in Eisenstangen, die der ganzen Länge nach mit elektromagnet. Spiralen umgeben sind 275. 448; die nicht ganz bedeckt sind 459. — Regeln, um d. Maximum d. Wirkung zu erhalten **62**, 544. — Bemerkung zu Jacobi's Theorie d. elektromagnetischen Maschinen **86**, 597; Berichtigung dazu **87**, 312.

Dub: Einfluss d. Form d. Ankers auf d. Anziehung eines Elektromagneten **74**, 465. — Einfluss der Länge des Ankers 473; der Dicke desselben bei verschiedener Dicke und Länge der Magnete 486. — Einfluss der Grösse der Berührungsfläche 493. — Wirkung der Anker d. Elektromagnete in die Ferne **80**, 497. — Anziehung d. Elektromagnete in d. Ferne 509. — Einfluss d. Verlängerung oder Verkürzung d. Spirale bei gleicher Anzahl d. Windungen **81**, 46; der Verlängerung der Eisenkerne 49. — Andere Fälle gleicher Anziehung 57. — Resultate 71. — Gesetze d. Anziehung hufeisenförm. Elektromagnete **86**, 542; die Anziehung bei ihnen proportional d. Quadrat d. magnetisirenden Ströme 550; desgl. dem Quadrat d. Windungszahl d. magnetisirenden Spirale 552. — Hinsichtlich d. Stromstärke u. Windungszahl verhalten sich Hufeisenmagnete wie Stäbe 557. — Verhältniss d. Anziehung zum Durchmesser d. Kerns 557. — Begriff v. Anziehung u. Tragkraft der Magnete **90**, 248. — Freier Magnetismus v. Stab-Elektromagneten 249. — Anziehung

F.

Mischung von Farbstoffen abweichende Resultate hervorgehen **87,** 58. — Neue einfache Methode reine Misch~ zu erhalten 61. — Tabelle über die Combination je zweier Spectral~ 66. — Reclamat. von PLATEAU **88,** 172. — Die anscheinend gegen NEWTON's ~theorie sprechenden Versuche bestätigen u. ergänzen sie **89,** 69.

Complementäre ~ bei Beobachtung d. Lichtpolarisationsbüschel **67,** 435. — Braun d. complementäre Farbe v. Lavendelgrau **74, 461** (vergl. **79,** 344). — Complementäre ~ einzeln dem Gehirn zugeführt, verbinden sich darin zu einem einzigen Eindruck **90,** 606. — Subjective ~ bei einem Farbenkreisel **71,** 112. — Apparat für subjective ~erscheinungen **75,** 524. 526 f. — BRÜCKE's Erklärung d. subjectiven Complementär~ **84,** 418. — Vergleich d. Interferenz~ mit d. natürl. ~ durchsichtiger Körper **79,** 344. — ¶Darstellung v. Weiss aus Gelb u. Indigoblau, sowie aus andern ~paaren **94,** 2; Verhältniss d. Wellenlängen der complementären ~ 14; Intensität d. compl. ~ 18. — Über NEWTON's Theosie d. ~mischung 21. — Erleichterte Wahrnehmung von Contrast~ **95,** 170. — ¶Darstellung lebhafter subjectiver ~ **114,** 164 f. — Ein schwarzer Fleck auf farbigem Grund erscheint bei weisser Beleuchtung in d. Complementärfarbe (Contrastf.) d. Grundes **118,** 303. — Beim Binocularsehen durch verschieden gefärbte Gläser wird die Resultante d. ~ wahrgenommen **101,** 147. — Verfahren, Interferenz- u. Absorptions~ beliebig zu mischen 298. — Erklärung der periodischen ~ mancher Sterne durch deren Bewegung **112,** 68. — Unterschied der auf d. Malerplatte durch Absorption entstehenden Misch~ von denen auf dem ~kreisel **121,** 142; andere Darstellung v. Misch~ ohne Absorption 151; Verhalten v. Legirungen hierbei 152. — Schillernde ~ zurückführbar auf d. ~ dünner Blättchen 157; über den Einfluss d. Fluorescenz 158. — ~eindruck bei Gemälden 162. — D. Theorie des ~sehens u. d. Misch~ nach YOUNG's Hypothese od. GRAILICH's Theorie nicht erklärbar **125,** 87. 92. 118. — Vereinigung der prismatischen ~ zu Weiss nach DOVE **131,** 651. — Apparat von J. J. MÜLLER zur Mischung d. Spectral~ **139,** 414; Sättigung d. Misch~ 419. 421; Abhängigkeit d. Fluorescenz d. Retina von d. Wellenlänge und Intensität des auffallenden Lichts 593. 599. — Ableitung d. geometrischen ~tafel 604. — Physiologische Grund~ 609. — Apparat v. KETTELER zur Herstellung beliebig gefärbten homogenen oder mischfarbenen Lichts **141,** 604. — Erzeugung v. Schwarz durch Mischung **144,** 263. — Geschichtliches über das Gesetz der ~mischung **150,** 71; Entwickelung des Mischungsgesetzes nach d. YOUNG-HELMHOLTZ'schen Theorie 74. 221; Einfluss der Fluorescenz der Netzhaut 222; die ~tafel 228; Resultate 245. — Bedingung für d. binoculare ~mischung **J,** 585. — ~änderung d. Körper mit Ober-

G.

grossen Objectivgläsern 251. — Chem. Constitution des Kron- u. Flint~ nach DÖBEREINER **16**, 192. — Schwierigkeiten bei Bereitung von Kron- u. Flint~ zu opt. Gebrauch **18**, 515. — FARADAY's ~ ohne Alkali aus borsaur. Blei u. Kieselsäure wohl geeignet dazu **15**, 251; **16**, 192; **18**, 524; Reinigung dieser Materialien **18**, 525. — Bereitungsart des ~ 530; Eigenschaften desselben 561. — Beschreibung der geeigneten Öfen 571. — ~ nur nach ungenügendem Erhitzen arsenikhaltig **31**, 128. — ~ wird angegriffen von einem schmelzenden Gemenge von salpetersaur. u. salzsaur. Ammoniak **24**, 192; desgl. von schwefelsaur. Ammoniak, u. bleihalt. ~ bekommt im Vacuum leicht Risse **42**, 556.

Über d. allmählich entstehende Purpurfarbe gewisser Fensterscheiben **24**, 387. — Gelbes mit verkohlbaren Substanzen gemischtes ~ nicht von Kohle, sondern von Schwefelalkali gefärbt **47**, 166. — Farbenerschein. an braungelbem mit Schwefelkalium, an blauem mit Kobalt gefärbtem ~ u. an Rubin~ 466. — Merkwürd. Spiegelplatte, auf der nach Fortnahme der goldenen Schrift darauf diese sich noch in d. ~masse zeigte 168. — Das rothe Anlaufen des goldhalt. ~ beim Aufwärmen rührt von einer Desoxydation d. Goldoxyds her **61**, 144. — Farbloses Gold~ enthält Goldoxydul **72**, 556. — Ähnlichkeit mit dem ~ d. Kupferoxyduls 558. — Im farblosen Gold~ ist das Gold höher oxydirt als im gefärbten **85**, 504. — Verhalten d. Platins im ~fluss 509.

Diathermansie d. ~ bei verschied. Temperat. **85**, 217. — ˥ Ausdehnungscoëfficient des ~ **86**, 157. — Elast. Nachwirkung eines ~fadens **72**, 395. — Erschein. eines schwarzen Kreuzes im langsam abgekühltem ~ **79**, 297. — ˥ Elasticitätscoëfficient u. Cohäsion verschied. ~sorten **E 2**, 115; **J**, 362. — Versuche über Entglasung **76**, 566 f. — Die auf manchem ~ beim Erhitzen entstehende Trübung von der Zersetzung einer wasserhaltigen Schicht der Oberfläche herrührend **82**, 453. — Optisches Verhalten der verschiedenen im ~ befindlichen, mehr oder minder entglasten Körper **85**, 408. — ~ ein Gemisch aus durchsichtigen Krystallen u. amorpher Substanz **86**, 494. – Verdichtung der Gase an glatten ~wänden **89**, 604. — Beiträge zur Kunst des ~schleifens **72**, 534. — ~ in d. Hitze ein Leiter d. Elektricität u. ein Elektrolyt **92**, 462. — Merkwürd. Farbenänderung des durch alkal. Schwefelmetalle gefärbten ~ beim Erhitzen **95**, 472. — ˥ Messung d. Doppelbrechung des gepressten ~ **96**, 412. — ˥ Metall. Gold wahrscheinlich d. Färbende im Rubinglas **101**, 320. — Glas aus reinem Borax im elektr. Licht frei v. Fluorescenz **108**, 648. — MARTIN's Verfahren zur kalten Versilberung des ~ **120**, 335.

~ nimmt in der Glühhitze Gase auf **122**, 333. — ˥ Manche

H.

I.

Actinograph,
Actinometer,
Akribometer,
Anaglyptoskop,
Analyse,
Anemochord,
Anemometer,
Anorthoskop,
Antirheoskop,
Aräometer,
Aspirator,
Astatische Nadeln,
Astrochromatoskop,
Astrometer,
Äthrioskop,
Atmometer,
Auraproskollesimeter,
Barometer,
Bathometer,
Bifilarmagnetometer,
BUNSEN'sche Lampe,
Calorimeter,
Chlorizophon,
Chromatrop,
Chronograph,
Chronoskop,
Collimator,
Commutator,
Compensator,
Condensator,
Contactthermometer,
Dädaleum,
Dampf,
Dampfstrahl-Luftpumpe,
Diamagnetometer,
Diastamometer,
Dicatopter,
Dichroskop,
Differential-Barometer, -Galvanometer, -Inductometer, -Manometer, -Thermometer,
Dilatometer,
Diploskop,
Distanzmesser,
Divergenzgoniometer,
Doppelwippe,
Elektrometer,
Elektroskop,
Erythrophytoskop,
Erythroskop,
Farbenkreisel,
Fernrohr,
Flammenmikrometer,
Flugrad, akustisches,
— galvanisches,
Froschpistole,
Galvanometer,
Galvanothermometer,
GEISSLER'sche Röhren,
Gemsbart-Elektroskop,
Goniometer,
Gyreidometer,
Gyreidoskop,
Gyroskop,
Handspectroskop,
Hebelpresse,
Heber,
Helicophon,
Heliostat,
Heliotrop,
Helligkeitsmesser,
Horizontalpendel,
Hydrometer,
Hygrometer,
Hygroskop,
Inductions-Magnetometer,
Intensitäts-Accomodator,
Interferential-Refractor,
Interferenzoskop,
Inversor,
Iriskop,
Kaleidophon,
Kaleidopolaroskop,
Kniepresse,
Koptiteur,
Kosmoglobus,
Kreiselrad, SEGNER'sches,
Kryometer,
Lampe,
Lamprotometer,

Leptometer,
Licht— (alle Unterabtheilungen),
Lichtpolarisations-Apparate,
Lithoskop,
Lochsirene,
Löthrohr,
Luftpumpe,
Lupe,
Magnete,
Magnetelektrometer,
Magnetometer, Vertical-Magn., s. Magnetismus,
Magnetoskop,
Manometer,
Melanoskop,
Merochord,
Messkeil,
Metallthermometer,
Meteorologie,
Mikrometer,
Mikroskop,
Monochord,
Multiplicator s. Galvanometer,
Myographien,
Nivellir-Instrument,
Ocular,
Ocularmikrometer,
Önometer,
Ophthalmodiastometer,
Ophthalmometer,
Optometer,
Ozonometer,
Pachometer,
Pendel,
Phänakistikop, Phantasmaskop, s. Stroboskop. Scheibe,
Phonautograph,
Phonoptometer,
Photometer s. Lichtmessung,
Physometer,
Pipette,
Polaristrobometer, Polariskop, Polyoskop u. s. w., s. Lichtpolarisations-Apparate,
Polytrop,
Präcisirungsbogen,
Prismen-Sphärometer,
Psychrometer,
Pyrheliometer,
Pyrometer,
Quadrate,
Quecksilber-Voltagometer,
Quecksilberwanne,
Quetschhahn,
Reflexions-Anemometer, -Goniometer, -Prisma,
Refractometer,
Regenmesser,
Repetitionstheodolit,
Reversionsprisma,
Rheochord,
Rheometer u. s. w.
Saccharimeter,
Schall,
Schmelzlampe,
Scintillometer,
Sideroskop,
Sinus-Bussole, -Elektrometer, -Inductor,
Sirene,
Sismometer,
Spectralapparate,
Spiegelbarometer,
Spiegelprisma,
SPRENGEL'sche Röhre,
Stauroskop,
Stephanoskop,
Stereoskop,
Stimmgabel,
Stroboskopische Scheibe,
Stromunterbrecher,
Tafelwage,
Tastengyrotrop,
Telestereoskop,
Thermometer,
— mikrograph,
— mikrometer,
— multiplicator,
— regulator,
— stat,

J.

K.

Unter K vermisste Artikel sind unter C zu suchen.

L.

Lichts werden unter demselben Winkel wie die Lichtstrahlen durch Reflexion polarisirt **54,** 434. — Farbenringe bei dünnen Platten von starren u. flüss. Substanzen im polaris. Licht: Iriskop **58,** 453. 549. — Erschein. an dünnen Platten im polaris. Licht **60,** 587. — ~ in Folge wiederholter Reflexion von einer gekrümmten Oberfläche 581. 582. — Das Licht eines in d. volt. Batterie glühenden Platindrahts ohne Spur von ~ 386. — HAIDINGER's ~büschel: complementäre Farbeneindrücke **67,** 435. — Farben dieser Büschel u. Räume **68,** 73. 82. — Beobachtung d. Büschel auf Flächen, welche das Licht in zwei senkrechten Richtungen polarisiren 305. — SILBERMANN's Erklärung d. Büschel u. Abänderung des Phänomens **70,** 393. — JAMIN's Beobachtung zur Erklärung dieser Büschel **74,** 145. — Farbe der ~büschel **85,** 355. — Erkennung d. polarisirten Lichts u. der ~-Ebene mit blossen Augen **63,** 29; das Auge sieht dabei die Ätherschwingungen 38. — Die Schwingungen eines polarisirten Strahls geschehen nach BABINET in der ~-Ebene **78,** 580 ʃ; nach HAIDINGER senkrecht darauf **86,** 131 ʃ; desgl. nach ANGSTRÖM **90,** 585. — FRESNEL's Beweis vom Princip d. Transversalschwingung rechtwinklig zu einander polarisirter Strahlen unrichtig **E 3,** 451; Berichtigung **89,** 351. — Darstell. grosser Krystalle von schwefelsaurem Jodchinin statt d. Turmaline im ~-Apparat **90,** 616. — ~ des zerstreuten Lichts **73,** 541. — Mögliche Arten der ~ **89,** 235. — Bedeutung der ~-Ebene **90,** 582. — Neue Erscheinung bei d. Reflexion d. polarisirten Lichts von einer Krystallfläche von CAUCHY **82,** 418. — ⌉ Depolarisation d. Lichts **71,** 115. — Karte d. Linien gleicher ~ d. Atmosphäre **67,** 592. — ~ mit einem blossen Glaswürfel **63,** 49. — Erscheinung eines schwarzen Kreuzes in langsam gekühltem Glas **79,** 297. — ~-Erscheinung an gekühlten Gläsern ohne ~-Apparat **90,** 570. — Verhalten der Stärke u. Schiessbaumwolle im polarisirten Licht **70,** 167. — Farbenbildung des Hirnsands im polarisirten Licht **75,** 330. — Verhalten von Kalkspath u. Glimmer im polarisirten Licht **84,** 517. — Traubensäure aus einer, die ~-Ebene rechts- u. einer linksdrehenden Säure zusammengesetzt **78,** 273; **80,** 127: Drehungsvermögen beider Säuren **80,** 133; ihrer Salze 142. — Drehung der ~-Ebene bei Einwirkung von Säuren auf Rohrzucker **81,** 413. 499. — Grosse polarisirende Wirkung d. krystallisirten Zuckers **89,** 333. — Drehvermögen qualitativ verschied. Molecüle **81,** 527. — Beziehung zwischen Krystallform u. drehender ~ **82,** 144. — Entdeckung kleiner Mengen Natron durch polarisirtes Licht **88,** 171. — ~ d. Lichts bei d. Brechung durch Blattgold **90,** 188. — Die Färbung homogener Flüssigkeiten nach FRESNEL zurückgeführt auf die Principien d. Doppelbrechung in Krystallen **E 2,** 304. — Wasser im Maximum der Dichtigkeit

u. im Gefrierpunkt ohne Einfluss auf polarisirtes Licht **80**, 570. — Das Nordlicht nicht polarisirt **E 3**, 632. — ˥ Gründe, aus denen zu schliessen, dass das Licht senkrecht zur ~-Ebene schwingt **96**, 287. — ˥ Nach Versuchen von HOLTZMANN schwingt d. Licht in der ~-Ebene **99**, 446; STOKES dagegen **101**, 154; auch EISENLOHR folgert aus diesen Versuchen das Gegentheil **104**, 337. 361. — Einfacher Beweis aus der Aberration, dass die Schwingungen senkrecht zur ~-Ebene sind 343; dasselbe ergeben d. Versuche von LORENZ mit gebeugtem Licht **111**, 315; desgl. d. Reflex. u. Refraction des Lichts **114**, 238. — Nach QUINCKE sind die Schwingungen in der ~-Ebene **118**, 445; **119**, 388. — Entwicklung d. Formeln für Refraction u. Reflexion, wenn d. Schwingungen in der ~-Ebene stattfinden **109**, 60. — ˥ Die Farben der ~büschel erklärt durch Beugung **91**, 591 ff. — Dauer des Eindrucks dieser Büschel auf d. Netzhaut **93**, 318; Erklärung derselben von STOKES u. SCHRÖTTER **96**, 314; scheinen auf Dispersion des Auges zu beruhen 321. — Wahrnehmung der Farben gekühlter Gläser ohne ~apparat **94**, 473. — Untersuch. d. Kreuzes in verschied. Krystallen mittelst d. Stauroskops **95**, 320. — Ermittlung durch d. ~apparat, ob die Flächen einer Quarzplatte d. Axe parallel sind **97**, 155. — Bestimm. d. polarisirten Himmelslichts in einem Verticalkreis durch d. Sonne **99**, 269. — Die Drehung mancher Eisensalze entgegengesetzt der d. Wassers **100**, 174. — Nach FIZEAU ändert sich durch Umlauf d. Erde das ~azimuth eines gebrochenen Strahles **109**, 160; **114**, 554. 587; FAYE's Bedenken dagegen wegen der Bewegung des Sonnensystems **109**, 170. — ~ durch Diffusion **111**, 349. — Die ~ eines gebroch. Strahls wächst mit d. Abnahme des Einfallswinkels u. Zunahme d. Plattenzahl **114**, 173. — Bedenken beim Vergleich dieser Versuche mit der Theorie **117**, 117. — ~ bei Reflex. an geritzten Metallflächen **116**, 478; beim Durchgang durch sehr feine Spalten 488; Erweiterungen u. Erklärung dazu 562. — Relation zwischen den Lagen d. ~ebenen d. einfallenden, reflectirten u. gebrochenen Strahls **118**, 492. — Phasenänderung des polarisirten Lichts beim Durchgang durch Gold, Silber u. Platin **119**, 370. — Die Ursache d. schwarzen Kreuzes in Stärkekörnchen, Krystallinsen u. dgl. verschieden von der in einaxigen Krystallen **123**, 141. — ˥ Nachahmung u. Erklärung d. HAIDINGER'schen Farben-(~-)Büschel 145. — ˥ Depolarisation des Lichts durch Zerstreuung 388; durch Doppelbrechung vieler kleinen Krystalle 404; Resultat 415. — Unpolarisirtes Licht besteht aus polarisirten Strahlenstücken **124**, 628. — ˥ Nach MASCART d. Lichtschwingungen senkrecht zur ~ebene **131**, 153. — Lamellar-~ rührt beim Alaun von tangentieller Spannung der Schichten her **132**, 621. — Helligkeit des von einer Turmalin-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

M.

den Magnetkräften u. d. Drehung d. Polarisationsebene des Lichts **92**, 481. — Drehung d. Polarisationsebene d. Wärme durch ~ **78**, 571. — Der specif. ~ abhängig von d. Grösse der inducirenden Kraft **91**, 1. — Specif. ~ im Eisenoxyd 23; Nickeloxyd 25; Kobaltoxydhydrat 26; Wismuth 27; Phosphor 28; Eisen 30; Kobalt 31; Nickel 32; Sauerstoff 33; bei verschiedenen magnet. Kräften 49.

Deutlicher Nachweis d. Trägheit des Eisens, ~ aufzunehmen **92**, 226. — Coërcitivkraft bei Stahl von verschiedener Härte **94**, 28. — Grösse des magnet. Residuums darin 36. — Erscheinungen, die zur Messung d. Coërcitivkraft sich eignen oder durch sie erklärt werden 40. — Bei Verkleinerung d. Berührungsfläche des Ankers oder Magnets nimmt d. Tragkraft bis zu einem bestimmten Punkt zu **105**, 49. — Eine abstossende Wirkung, wie sie von von Feilitzsch annimmt, hierbei nicht vorhanden 59. — Die Tragkraft von dem Sättigungszustand des Magnets abhängig 66. — Weiches Eisen wird durch d. Magnetisiren schwerer feilbar **110**, 528. — Von den vier Hypothesen über ~ sprechen die Versuche von Beetz für die drehbaren Molecüle **111**, 107. 110. — Ungleiches Verhalten von Stahl- und Elektromagneten 117. — Magnet. Verhalten d. Cyanverbindungen von Eisen, Nickel, Kobalt **119**, 336. — Wirkung der Torsion auf den ~ nach Wertheim **96**, 171; nach Wiedemann **103**, 566. — Drehung eines Eisendrahts durch das Magnetisiren 571. — Grosse Übereinstimmung zwischen d. Wirkung d. Torsion u. d. Magnetisirens **106**, 161. 183. — Ein von einem Strom durchflossener Eisendraht wird durch Torsion magnetisch **117**, 203; dagegen ein Magnet durch einen in seiner Axe fliessenden Strom tordirt 208; u. sein temporärer ~ vermindert 214. — Durch Magnetisiren eines Stabes werden dessen Länge und Leitungswiderstand verändert **128**, 197. 201. 203. — Bemerkung zu Weber's Gesetz der Magnetisirung des weichen Eisens **133**, 53. — Neumann's Gesetz über den ~ der Rotations[illegible] — Änderung des ~ in einem tönenden nicht bestät[illegible] Eisendraht in Folge d. Dichteänderungen durch d. longitudin. Schwingungen **139**, 499. — Beschaffenheit des unter Einfluss eines starken Magnets galvan. reducirten Eisens **149**, 344; geringe Coërcitivkraft und bedeutende physiolog. Wirkung desselben in d. Inductionsspirale 347. 348. — Stoletow's Bedenken gegen d. von Riecke vorgeschlagene Magnetisirungsfunction d. Kugel **151**, 318. — Magnetisirungsfunction für eine Kugel aus weichem Eisen **152**, 627; Beobachtungen an Stäben 630. — Die Fortpflanzungszeit d. magnet. Fernewirkung unmessbar klein **153**, 262. — Wechselwirkung der Metalltheilchen in magnet. Stäben aus Eisen, Kobalt, Nickel in reinem Zustand u. innig gemischt

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

†) Nur die speciell beschriebenen Fälle sind hier angeführt, die einfachen Aufzählungen beobachteter stiller Feuerkugeln nicht. * bedeutet unter Detonation zerplatzte Feuerkugel.

Marieux bei Autun. Violette F., sich in 4 kl. Kugeln zertheil. **E 4**, 112.
St. Menehould **53**, 224.*
Mentz (?). Zersprang 150 Fuss über der Erde mit schwarzem Rauch **E 4**, 110.
Napalera (Mexiko) **E 4**, 86.*
Neapel. F. mit zurückkehrender Bahn, d. Schweif in Regenbogenfarben in d. Sonne leuchtend **E 4**, 87.
Neu-Granada **E 4**, 79.*
New Haven Conn. **18**, 192.* — Weisse F., mit Schweif bei Sonnenschein gesehen **E 4**, 150.
Newton (Ohio). Sehr grosse F., von welcher ein Theil absprang und zur Erde ging **E 4**, 56.
New York. Grasgrüne F. mit ebensolchem Schweif, in grüne Funken zerspringend **18**, 197.
Nijne-Tagilsk. Grosse blaue F., bewegte sich pfeifend **E 4**, 89.
Nordamerika u. Bombay. Unter Funkensprühen zerplatzte F., welche einen eine ganze Stunde sichtbaren Lichtstreif hinterliess (JENNY LIND's Meteor) **E 4**, 152.
Nottingham. F. von blauem Licht u. sehr langsamer Bewegung **E 4**, 130. — Sehr langsam ziehende F., 30 Secund. sichtbar 139. 142.
Nürnberg **6**, 169.*
Paona (Indien). Blaue F., änderte ihre Bahn rechtwinklig, explodirte in rothe Stücke **E 4**, 124. 132. 133.
Paris. F. mit flackerndem Licht u. langem Schweif **E 4**, 125. — Grosse rothe Kugel, sich langsam senkend 137.*
Parma s. Aachen.
Pavelau bei Trebnitz. F. bei Sonnenschein **E 4**, 83.
Philadelphia. Glänz. weisses Licht von halbstünd. Dauer **E 4**, 61.
Poona s. Paona.
Porebunder (Indien). Grosse F., senkrecht herabfallend, Funkenschweif, d. ganzen Himmel erleuchtend **E 4**, 138.
Prag. Zickzackförm. Schweif **2**, 166. — Andere F. **6**, 172.*
Pressburg. Kegelförmig **34**, 350.*
Rheine (Westfalen). Weisse F., in schlangenförm. Strahlen sich auflösend **59**, 156; **E 4**, 371.*
Sandwich (Kent). An fester Stelle 1¾ Min. mit zunehm. Grösse sichtbar **E 4**, 144.
Schlesien. Am Tage beobachtet; nebst Angabe anderer am Tage gesehenen F. **E 3**, 630. — Grüngelbe F., in 35 Berichten beschrieben **E 4**, 101-4.
Shorapore (Indien). Grünlich-weiss, senkrecht herabfallend und im Fallen abnehmend **E 4**, 142.
Sicilien. F. bei e. unterseeischen vulcan. Ausbruch **E 4**, 116.

*) Steinfälle im Alterthum und Mittelalter s. Meteoriten, 1. Absatz. (A) bedeutet Analyse.

Brochantit,
Bronzit,
Brookit,
Bucklandit,
Buntkupfererz,
Calcit,
Cancrinit,
Carbonspath,
Carminspath,
Carnallit,
Carneol,
Cassiterit,
Castor,
Cerin,
Cerit,
Chabasit,
Chalcomorphit,
Chaux sulfaté epigène,
Chiastolith,
Childrenit,
Chiolith,
Chlorit,
Chlorophan,
Chlorospinell,
Chondrodith,
Christianit,
Chromeisenstein,
Chrysoberyll,
Chrysolith,
Chrysotil,
Cleavelandit,
Cölestin,
Columbit,
Comptonit,
Condurrit,
Cordierit,
Couzeranit,
Crednerit,
Crichtonit,
Cuban,
Cuprit,
Cuproplumbit,
Cyanit,
Cymophan,
Danburit,
Datolith,
Davyn,
Delvauxit,
Desmin,
Diallag,
Diamant,
Diaspor,
Dichroit,
Digenit,
Dillnit,
Dioptas,
Diphanit,
Diploit,
Disthen,
Dolomit,
Domit,
Dufrenoysit,
Dysklasit,
Dysodil,
Edingtonit,
Edwardsit,
Eisenglanz,
Eisennatrolith,
Eisensinter,
Eläolith,
Elektrum,
Embolit,
Enargit,
Enstatit,
Epichlorit,
Epidot,
Epigenit,
Epistilbit,
Erdkobalt,
Erdmannit,
Erinit,
Ersbyit,
Euchroit,
Eudnophit,
Eudyalit,
Euklas,
Eukolit,
Euxenit,
Fahlerz,
Faujasit,
Fayalit,
Federalaun,
Federerz,
Feldspath,
Felsit,
Fergusonit,
Fluellit,
Flußspath,
Forsterit,
Francolit,
Franklinit,
Gadolinit,
Gahnit,
Galmei,
Gänseköthigerz,
Gay-Lussit,
Geierit,
Gelbnickelkies,
Geokronit,
Gieseckit,
Gigantolith,
Gismondin,
Glanzkobalt,
Glauberit,
Glaukodot,
Glaukolit,
Glimmer,
Gmelinit,
Granat,
Graphit,
Greenockit,
Greenovit,
Grünbleierz,
Gyps,
Haarkies,
Haarsalz,
Habronem-Malachit,
Haidingerit,
Hamartit,
Hartit,
Hauerit,
Hausmannit,
Hauyn,
Haytorit,

Helvin,
Herderit,
Hetepozit,
Heteroklin,
Heteromorphit,
Hisingerit,
Honigstein,
Hopeit,
Hornblende,
Humboldtit,
Humit,
Huraulit,
Hyacinth,
Hyalophan,
Hyalosiderit,
Hydrargillit,
Hydroboracit,
Hydrofluocerit,
Hydrolith,
Hydrophit,
Hypersthen,
Ichthyophthalm,
Idokras,
Ilmenit,
Iserin,
Isopyr,
Ixolit,
Jamesonit,
Johannit,
Jordanit,
Junckerit,
Kainit,
Kalkhaloid,
Kalkspath,
Kalkschwerspath,
Kaolin,
Karstenit,
Kataplejit,
Kieselmalachit,
— mangan,
— wismuth,
— zinkerz,
Klaprothit,
Klinochlor,
Kobaltbeschlag,
Kobaltblüthe,
Kobellit,
Konichalcit,
Königine,
Korund,
Kreide,
Kreuzstein,
Krokydolith,
Kryolith,
Kryptolith,
Kupferantimonglanz,
— blende,
— blüthe,
— kies,
— lasur,
— manganerz,
— nickel,
— schaum,
— spath,
— wismutherz,
— wismuthglanz,
Labrador,
Lasurstein,
Latrobit,
Laumontit,
Laxmannit,
Lazulit,
Leonhardit,
Lepidomelan,
Leuchtenbergit,
Leucit,
Leukophan,
Levyn,
Libethenit,
Lonchidit,
Loxoklas,
Lievrit,
Magnesit,
Magneteisenstein,
Magnetkies,
Malachit,
Malakon,
Manganèse oxydé barytifère,
Manganglanz,
Manganit,
Manganocalcit,
Marekanit,
Markasit,
Marmalit,
Marmatit,
Matlockit,
Meerschaum,
Mejonit,
Melanit,
Melanochroit,
Melaphyr,
Melinophan,
Mendipit,
Meneghinit,
Mengit,
Mesitinspath,
Mesolith,
Mesotyp,
Meteorite,
Miargyrit,
Mikroklin,
Mikrosommit,
Miloschin,
Mimetesit,
Mizzonit.
Mohsit,
Molybdänblei,
Monazit,
Monticellit,
Mosandrit,
Nadelerz,
Natrolith,
Natron-Mesotyp,
Natron-Spodumen,
Nemalit,
Neolith,
Nephelin,
Nephrit,
Nickelbournonit,
— glanz,
— hydrat,
— ocker,
— spiessglanzerz,
Nontronit,

Nosean,
Obsidian,
Okenit,
Oligoklas,
Olivenit,
Olivin,
Onofrit,
Orangit,
Orthit,
Orthoklas,
Osmelith,
Osmium-Iridium,
Osteolith,
Ostranit,
Pargasit,
Pechblende,
Pelokonit,
Pennin,
Periklas,
Periklin,
Perowskit,
Petalit,
Phakolith,
Pharmakolith,
Phenakit,
Phonolith,
Phosphorcalcit,
— mangan,
Pikrolith,
Pikrophyll,
Pimelith,
Piotin,
Pistomesit,
Plagionit,
Plakodin,
Pleonast,
Plinian,
Plumbo-Calcit,
Pollux,
Polyargit,
Polybasit,
Polyhalit,
Polykras,
Polymignit,
Polysphärit,
Poonahlit,
Porcellanerde,
Prehnit,
Prosopit,
Proustit,
Pseudolith,
Psilomelan,
Pyrargillit,
Pyrit,
Pyrochlor,
Pyrochroit,
Pyrolusit,
Pyrop,
Pyrophyllit,
Pyrosmallit,
Pyrrhit,
Quarz,
Radiolith,
Rauchtopas,
Rhodicit,
Rhodochrom,
Rhyakolith,
Ripidolith,
Romeit,
Röschgewächs,
Roselit,
Rosellan,
Rosit,
Rothgültigerz,
Rothhoffit,
Rothnickelkies,
Rothspiessglanzerz,
Rothzinkerz,
Rubin,
Rubinblende,
Rutil,
Saccharit,
Sahlit,
Samarskit,
Sanidin,
Saphir,
Saponit,
Sarkolith,
Scheelit,
Schererit,
Schilfglaserz,
Schillerspath,
Schorlamit,
Schwefelantimonblei
Schwefelkies,
Schwerspath,
Senarmontit,
Serpentin,
Siderit,
Sideroschisolith,
Silberkupferglanz,
Sillimanit,
Skapolith,
Skleroklas,
Skolecit,
Skorodit,
Smaragd,
Smaragdocalcit,
Sodalit,
Sommervillit,
Sonnenstein,
Spartalit,
Spatheisenstein,
Speckstein,
Speiskobalt,
Spinell,
Spodumen,
Spreustein,
Sprödglaserz,
Stannit,
Stassfurtit,
Staurolith,
Steatit,
Steinmark,
Steinsalz,
Sternbergit,
Stilpnomelan,
Strahlkies,
Strahlzeolith,
Strontianit,
Svanbergit,
Tachhydrit,
Tachyaphaltit,
Tachylit,
Talk,

N.

31*

O.

P.

Q.

R.

S.

Nickel **E 6**, 334; von anderen Salzen 335. — Absorption unsichtbarer Strahlen durch Alkaloide, Glukoside u. s. w. **123, 43.** — Graphische Darstellung d. Lichtstärke in den einzelnen Regionen des Absorptions~ **151**, 119. — Dunkle Streifen in dem von übermangansaur. Kali reflectirten Licht 625. — Beweis von Veränderungen d. Molecularstructur d. Dämpfe durch das Spectroskop **155**, 136. — Beziehungen dieser Structur zur Dampfdichte 140.

Sonnenspectrum.

Weisses Sonnenlicht besteht nur aus Roth, Gelb u. Blau **23**, 435. — Rothes Licht in allen Farben des ~ 436; desgl. gelbes Licht 438; ebenso blaues 439. — Theoretischer Nachweis, dass zwischen d. Zusammensetzung d. Farben d. ~ u. d. Zusammensetzung kleiner Vibrationen eine Analogie **37**, 528. — Die Atmosphäre entzieht dem Sonnenlicht Farben **23**, 442. — Die Linien im ~ scheinen durch atmosphär. Absorption zu entstehen **32**, 128. — Welche Linien im ~ bisweilen fehlen **33**, 234. — Coincidenz des ~ mit dem des Salpetergases **38**, 57. — Brewster's Untersuchungen d. ~ abweichend v. Fraunhofer's Zeichnungen 58. — Muthmassliche Ursache dieser Verschiedenheit 63. — Die Verschiedenheit d. Linien zu verschiedenen Zeiten abhängig von der Nähe der Sonne am Horizont 61. — Verfahren, um die Fraunhofer'schen Linien mit blossen Augen zu sehen **42**, 590 f. — Veränderung des ~ durch d. Absorption des Wasserdampfs **47**, 592. — Apparat zur Beobachtung d. dunklen Linien im ~ **48**, 334. — Darstellung d. dunklen Linien durch d. Daguerreotyp **58**, 596. — Brechungsverhältnisse in dem von verschiedenen Medien gebildeten ~ **69**, 110. — Die Fraunhofer'schen Linien auf einem Papierschirm dargestellt von Müller **69**, 93; **70**, 115. — Erman's Einwürfe dagegen **69**, 417. — Müller's Erwiderung **70**, 116. — Wirkung des ~ auf den Canton'schen Phosphor **77**, 73. — Darstellung eines photograph. farbigen ~ 82. 512.

Brewster's neue Zerlegung des Sonnenlichts beurtheilt von Airy **71**, 393; Brewster's Entgegnung 397. — Kritik der Brewster'schen Zerlegung nach Draper **75**, 71; auch Melloni findet sie nicht bestätigt 75; Brewster's Erwiderung 81: desgl. Helmholtz dagegen **86**, 501. — Brewster's Beobachtung über Linien u. Streifen im ~ **81**, 471. — Neuer Theil des ~ jenseit d. Fraunhofer'schen Linie A 473. — Einfluss der Atmosphäre darauf 476. — Vertheilung d. fixen Linien im ~ nach Kuhn **90**, 609. — Darstellung der Fraunhofer'schen Linien für d. blosse Auge **E 3**, 311; Berichtigung hierzu **85**, 458. — Im Spectrum des Mondlichts dieselben Linien wie im ~ **E 3**, 316. — Die Fraunhofer'schen Linien auf grossen Höhen dieselben wie in d. Ebene **91**, 319. — Vermehrung u. Verdickung d. Fraunhofer'-

T.

U.

V.

W.

nach ihrer Zersetzung durch Erhitzen sich beim Abkühlen wieder verbinden **122**, 444. — Die ~ pflanzt sich durch Strahlung mit der Geschwindigkeit des Lichts, durch Leitung mit der des Schalles fort **125**, 257. 275. — Die Fortpflanzung d. ~ erfolgt durch transversale Oscillationen **134**, 60. 64. — Geschichtliches über das Gesetz d. Erkaltung **142**, 123; Untersuchung desselben von NARR 132. 141; das NEWTON'sche Gesetz nur für vollkommene Gase gültig 157. — Der absolute Nullpunkt der ~ nur annäherungsweise darstellbar **151**, 643; BAUER dagegen **153**, 133. — Zweierlei ~verbreitung in ponderablen Körpern nach WEBER **156**, 41. — s. Affinität, Temperatur und die folgenden Artikel.

Wärme-Äquivalent s. Wärme-Theorie.

Wärme-Ausdehnung, die ~ der Krystalle nach verschiedenen Richtungen ungleich **1**, 125; **2**, 109; **10**, 137; **41**, 213. — ~ des Wassers **1**, 129; **9**, 530. — ~ des Eises **10**, 572. — ~ des Glases **1**, 159. — ~ von ROSE'schem Metall, Olivenöl, Phosphor **9**, 557; ersteres hat wie d. Wasser ein Maximum d. Dichte 566; ähnliche Erscheinungen bei anderen Legirungen (s. Legirung). — Die Ausdehn. ist bei d. Liquefaction von d. Temperatur unabhängig 571. — Instrument zum Messen der ~ fester Körper 610; schon von DULONG gebraucht 611. — Lineare ~ nur bei Körpern des regulären Systems aus der cubischen zu bestimmen 612. — ~ d. Atomvolume **52**, 282. — Die ~ d. Körper ohne Ausnahme gleichförmig 289. — Die ~ geschieht sprungweise u. lässt sich durch d. BREGUET'sche Thermometer sichtbar machen **55**, 509. — Bestimmung der ~ mittelst Kenntniss des specif. Volumens **56**, 380. — ~ beim Eis grösser als bei allen festen Körpern **64**, 124; **86**, 276. — KOPP's Dilatometer zur Bestimmung d. ~ d. Flüssigkeiten **72**, 9. — Messung d. ~ damit bei Wasser 43; Holzgeist 48; Alkohol 54; Fuselalkohol 224; Äther 229; Aldehyd 233; Aceton 236; Benzol 240; Ameisensäure 245; Essigsäure 250; Buttersäure 254; Ameisenholzäther 259; Ameisenäther 262; Essigholzäther 267; Essigäther 272; Butterholzäther 277; Butteräther 282; Valerianholzäther 288. — Resultate 291. — ~ d. Metalle nach KOPP **86**, 156. — ~ verschiedener Mineralien 157. — FRANKENHEIM: Bestimmung d. ~ von Terpentinöl u. Citronenöl **72**, 425; Petroleum 426; Essigäther und Essigsäure 427; Ameisensäure 428; Lösung von Chlorzink und Kali 429. — ~ vieler Flüssigkeiten bis zum Siedepunkt verglichen mit dem Luftthermometer von PIERRE **76**, 458. — ~ des Quecksilbers nach MILITZER **80**, 55. 84. — Contractionsgesetze der isomeren Flüssigkeiten bei Temperaturänderungen **83**, 86. — RANKINE's Formel für die ~ von Wasser, Alkohol, Quecksilber, Schwefelkohlenstoff **E 3**, 479. — Formel

Durch Concentration der Wärmestrahlen wird kein Körper wärmer als der ausstrahlende **121**, 3. 31. 43. — Die Ausstrahlung vollkommen schwarzer Körper in verschied. Mitteln bei derselben Temperatur verschieden 24. — Bestätigung durch Versuche in Kohlensäure u. Wasserstoff **137**, 30. — Die Ausstrahlung einer nicht leuchtenden Flamme wächst bedeutend durch feste darin glühende Körper **121**, 511. — Leuchtende u. nicht leuchtende Flammen strahlen gleiche Wärmemengen aus **124**, 493. — Erhöhte Wärmestrahl. einer mit kohlensaur. oder phosphorsaur. Natron überzog. Platinplatte **121**, 512; **123**, 653. — Rauhes Platin strahlt mehr Wärme aus als glattes **124**, 476. 489. — Frühere Untersuchung der Ausstrahlung aus rauhen Flächen **140**, 337. — Die grössere Ausstrahlung vom Brechungsverhältniss d. Substanz für Wärmestrahlen abhängig 343. 348. — Die dunkle Wärmestrahlung leuchtender Körper weit grösser als die leuchtende **124**, 36. — Die ausgestrahlte Wärme kommt nicht nur von der Oberfläche, sondern auch aus den tieferen Schichten **127**, 604. 610. — Die Strahlen aus dem Innern werden an der Oberfläche gebrochen u. polarisirt **134**, 60. — Steinsalz u. Sylvin absorbiren u. strahlen nur eine Art Wärme aus **138**, 334. — Geschichtliches über die Wärmeausstrahlung d. Steinsalzes **139**, 431. — Vergleichende Versuche von Magnus mit 150° heissen Platten aus Silber, Glas, Flußspath, Sylvin u. Steinsalz 435. 437. — Absorption der von Steinsalz bei 150° ausgestrahlten Wärme durch Selen, Flußspath u. a. 445. — Verschiedenes Verhalten ungleich klarer Steinsalzplatten 449. — Ausstrahlung von Sylvin 451; Flußspath 453; Chlor- u. Bromsilber 440. 455. — Jod und Wasser lassen in Dampfform die Strahlen durch, welche sie sonst stark absorbiren **140**, 335.

Irrungen bei d. Wärmestrahlung durch feuchte u. trockene Luft in Folge der Verdichtung u. Wiederbildung von Wasserdampf **121**, 185. — Durchstrahl. rauher u. trüber diathermaner Körper bei verschied. Rauhigkeit **123**, 148; **125**, 6. — Wirk. diffus reflectirender Flächen **125**, 10. — Einfluss der Neigung d. diathermanen Schirme 11. — Einschaltung mehrerer matten Schirme 14. 17. — Ergebniss 35. — Grosse Transparenz der undurchsichtigen Lösung v. Jod in Schwefelkohlenstoff für dunkle Wärmestrahlen **124**, 42. — Dunkler Brennpunkt 46. — Nebel stört d. Strahlung 52. — Absorption der Wärmestrahlen nach Bohn **127**, 382. — Nach Magnus die Absorption in Luft und Wasserdampf wenig verschieden 613. 620; dasselbe bestätigen die Thaubildung u. die Intensität des Spectrums 622. 624. — Einfluss der Dämpfe verschiedener Äther- u. Alkoholarten 621; Wild's Versuche dagegen **129**, 57. — Einfluss d. inneren Oberfläche d. Röhren auf d. Strahlung, Vaporhäsion, nach Magnus

X.

Y.

Z.

Berichtigung.

Seite 26 ist als Artikel einzufügen: Anilin s. Krystallin;

„ 29 zu Artikel Caseïn ist beizufügen: s. Käsestoff (beide Artikel sind aus Versehen nicht vereinigt worden);

„ 498 statt Omium-Iridium zu lesen Osmium-Iridium.

Übersicht

der Band- und Jahreszahlen der Poggendorff'schen Folge der Annalen der Physik und Chemie.

Von 1824—27 führt die Zeitschrift zwei Titel:

1. Annalen der Physik (mit der Bandzahl der ganzen, 1799 begonnenen Reihe;
2. Annalen der Physik und Chemie, herausgeg. von Poggendorff (mit Bd. 1 beginnend).

Von 1828 an hört der erste dieser Titel auf und die Bandzahl der ganzen Reihe ist auf dem alleinigen Titel zugefügt. Von 1834 an sind je 10 Jahrgänge oder 30 Bände zu einer auf einem Nebentitel angegebenen „Reihe" zusammengefasst, auf welche Numerirung in gegenwärtigem Register ebensowenig Rücksicht genommen ist, wie auf die Bandzählung der ganzen Reihe. Alle Angaben des Registers beziehen sich vielmehr auf die nachstehend fettgedruckten Bandzahlen.

Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl
77	**1**		85	**9**		94	**18**	
78	**2**	1824	86	**10**	1827	95	**19**	1830
			87	**11**		96	**20**	
79	**3**		88	**12**		97	**21**	
80	**4**	1825	89	**13**	1828	98	**22**	1831
81	**5**		90	**14**		99	**23**	
82	**6**		91	**15**		100	**24**	
83	**7**	1826	92	**16**	1829	101	**25**	1832
84	**8**		93	**17**		102	**26**	

Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der POGGENDORFF'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der POGGENDORFF'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der POGGENDORFF'schen Folge	Jahreszahl
103	**27**	1833	131	**55**	1842	158	**82**	1851
104	**28**		132	**56**		159	**83**	
105	**29**		133	**57**		160	**84**	
106 [1]	**30**							
107	**31**	1834	134	**58**	1843	161	**85**	1852
108	**32**		135	**59** [2]		162 [4]	**86**	
109	**33**		136	**60**		163	**87**	
110	**34**	1835	137	**61**	1844	164	**88**	1853
111	**35**		138	**62**		165	**89**	
112	**36**		139	**63**		166	**90**	
113	**37**	1836	140	**64**	1845	167	**91**	1854
114	**38**		141	**65**		168	**92**	
115	**39**		142	**66**		169	**93**	
116	**40**	1837	143	**67**	1846	170	**94**	1855
117	**41**		144	**68**		171	**95**	
118	**42**		145	**69**		172	**96**	
119	**43**	1838	146	**70**	1847	173	**97**	1856
120	**44**		147	**71**		174	**98**	
121	**45**		148	**72**		175	**99**	
122	**46**	1839	149	**73**	1848	176	**100**	1857
123	**47**		150	**74** [3]		177	**101**	
124	**48**		151	**75**		178	**102**	
125	**49**	1840	152	**76**	1849	179	**103**	1858
126	**50**		153	**77**		180	**104**	
127	**51**		154	**78**		181	**105**	
128	**52**	1841	155	**79**	1850	182	**106**	1859
129	**53**		156	**80**		183	**107**	
130	**54**		157	**81**		184	**108**	

[1]) Dieser Band besteht aus Jahrgang 1833, Ergänzungsheft und Register zu Band 1—30 (1836). Er wurde in 2 Lieferungen ausgegeben, trägt auf dem Schmutztitel die Bezeichnung „Ergänzungsband" und darf nicht verwechselt werden mit dem 1842 erschienenen (ersten) Ergänzungsband.

[2]) In diesem Bande sind die Seitenzahlen 449—464 zweimal, die Seitenzahlen 497—512 gar nicht vorhanden, in Folge falscher Paginirung der Bogen 30—32.

[3]) Der Titel dieses Bandes trägt die Jahreszahl 1849.

[4]) Irrthümlich als 163 bezeichnet.

Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl	Bandzahl der ganzen Reihe	Bandzahl der Poggendorff'schen Folge	Jahreszahl
185	**109**		203	**127**		221	**145**	
186	**110**	1860	204	**128**	1866	222	**146**	1872
187	**111**		205	**129**		223	**147**	
188	**112**		206	**130**		224	**148**	
189	**113**	1861	207	**131**	1867	225	**149**	1873
190	**114**		208	**132**		226	**150**	
191	**115**		209	**133**		227	**151**	
192	**116**	1862	210	**134**	1868	228	**152**	1874
193	**117**		211	**135**		229	**153**	
194	**118**		212	**136**		230	**154**	
195	**119**	1863	213	**137**	1869	231	**155**	1875
196	**120**		214	**138**		232	**156**	
197	**121**		215	**139**		233	**157**	
198	**122**	1864	216	**140**	1870	234	**158**	1876
199	**123**		217	**141**		235	**159**	
200	**124**		218	**142**		236	**160**	1877
201 [1]	**125**	1865	219	**143**	1871	Letzter Band der		
202	**126**		220	**144** [2]		Poggendorff'schen Folge.		

Ergänzungsbände:

1. **Ergänzungsband**	**1842** [3]	5. **Ergänzungsband**	**1871**
2. „	**1848** [3]	6. „	**1874**
3. „	**1853**	7. „	**1876**
4. „	**1854**	8. „	**1878**

Jubelband 1874.

---

[1] **Irrthümlich als 200 bezeichnet.**
[2] **Der Titel trägt die Jahreszahl 1872.**
[3] **Diese beiden Ergänzungsbände sind nicht numerirt.**

